Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 121. Mittwoch, den 27. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Mai 1846.

Herr Kreis-Justiz-Rath Knoch aus Hammerstein, Herr Gutsbesitzer Schiffert nebst Schwester aus Conczic, Herr Kaufmann Schulz aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Cohn und R. Raphael aus Berlin, F. Cohn aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Inspektor Ginschow aus Breitenfelde, Herr Pfarrer Waller und Herr Gutsbesitzer Haß aus Gardschau, log. im Deutschen Hause. Herr Prem.-Lieutenant im Cadetten-Corps v. Stülpnagel nebst Familie aus Berlin, Herr Dr. med. Hadellmann aus Stettin, Herr Chaussee-Einnehmer Haack nebst Gemahlin aus Pinnau bei Königsberg, Herr Feldmesser Krokisius nebst Gemahlin aus Berent, Madame Dittmann aus Graudenz, log in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzerin v. Kalkstein nebst Fräulein Tochter aus Klonofken, Herr Landrath von Kleist aus Rheinfeld, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist am 2. April d. J. in der Mottlau bei Strohdeich hieselbst die Leiche eines jungen unbekannten Frauenzimmers aufgefunden worden, welche mit einem dunkeln Unterrock, einem dunkelgrünen kattunen Kleide, einer schwarzen Schürze, einem Hemde und einem bunten wollenen Shawl bekleidet war.

Alle Diejenigen, welche über die Person und die Todes-Ursache der Verstorbenen Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 15. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Das Tabackrauchen in der Börse und auf der Freitreppe vor derselben nach dem Langenmarkte hinaus erscheint als der Localität und der Natur der dort verhandelten Geschäfte unangemessen. Wir haben daher für die bezeichneten Orte das Verbot desselben beschlossen, und machen solches mit dem Bemerken bekannt, daß mit der Ausführung desselben die Beamten unserer Börse durch uns beauftragt worden sind.

Danzig, den 20. Mai 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. Alex. Gibsone. Trojan.

AVERTISSEMENT.

3. Freitag, **den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr,** soll bei der mittlern Brücke unterhalb des Hagelsberges altes Bauholz meistbietend gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

Danzig, den 27. Mai 1846.

die Königliche Fortification.

Entbindung.

4. Die heute Nachmittag um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an J. F. Reuter.

Danzig, den 25. Mai 1846.

Anzeigen.

5. **Bekanntmachung** der Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig u. Zoppot.

Vom ersten Pfingstfeiertage, den 31. d. M., fahren unsere Journalièren täglich ab:

aus Danzig um 2 und 3 Uhr Nachmittags;
aus Zoppot um 7½ und 8 Uhr Abends.

Das Billet-Verkauf-Bureau und die Abfahrt ist: in Danzig, auf dem Langenmarkt **„Conditorei des Herrn Richter“**, zu Zoppot im Bade-Billet-Verkauf-Bureau.

Die nach Bedürfniss später mehr einzurichtenden Fahrten werden stets öffentlich bekannt gemacht werden und aus den Verzeichnissen der Abfahrten, welche zu Danzig und Zoppot in den Billet-Verkauf-Bureaux aushängen, zu ersehen sein.

6. 10000 Rthlr. sind getheilt auf sichre, hiesige, städtsche oder ländliche Grundstücke a 5% zu haben unt. L. 4. im Int.-Comt.

7. Der **Eisenhammer zu Hoch-Strieß** steht zu verpachten und sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst Sommerlogis zu vermiethen. Nähere Auskunft in Müggau bei

P. Pickering.

8.

Journalier-Verbindung
für
Danzig und Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten beginnen mit **Montag, den 1. Juni** ihre regelmäßigen Fahrten. Dieselben gehen in den **Wochentagen:** Nachmittags um 2½ u. 5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen:** 1½, 2 2½ Uhr vom Langenmarkt, von der Weinhandlung des Herrn Leutholz, nach Zoppot ab, u. in der Woche: 8 Uhr, am Sonntage: 8 u. 8½ Uhr Abends, von Hrn. Kreis in Zoppot wieder nach Danzig zurück.

Außerdem an den Wochentagen: 8 Uhr Morgens, von Zoppot nach Danzig.

Der Preis für die Hin- u. Rückfahrt ist auf 10 Sgr. für die Person festgestellt; jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgr. zu lösen, ohne weitere Ansprüche an die Retourfahrt machen zu wollen.

Der Billet-Verkauf findet in der Weinhandlung des Herrn Leutholz statt, u. werden die unverkauft gebliebenen Rückfahrt-Billets bei Herrn Kreis in Zoppot zu haben sein. Billets zu den Morgenfahrten von Zoppot sind nur **allein** in **Zoppot** in Empfang zu nehmen.

Kleine Packete der Mitfahrenden können dem Kutscher vor der Abfahrt zum Einpacken übergeben werden.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

9. Einem hochgeehrten Publikum in und außerhalb Danzig mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte **als Klempner etablirt** habe, und bitte mich mit allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten, sowohl von Blech, Messing und Neusilber, wie auch Bau- u. Schiffs-Klempner-Arbeit zu beehren, indem ich bei prompter reeller Bedienung alles möglichst billig ausführen werde. —

Carl Ludwig Lasch, Klempner,
Neunaugen- und Johannisgassen-Ecke No. 1371.

10. Auf dem Gute Matern bei Danzig können 300 — 400 Stück Schlachtschaafe in Weide genommen werden. Die näheren Bedingungen im Hofe daselbst.

Hammer.

11. Eine goldene Broche ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Hundegasse No. 340. abzureichen.

12. Auf ein Grundstück in St. Albrecht, mit 4 Wohnungen, einer Schmiede u. 1½ M. Gemüseland werd. 300 Rtlr. z. erst. Hypoth. gesucht. Näheres Johannisg. 1329.

(1)

13. # Spazierfahrt nach Kahlberg.

Das Dampfboot  „DANZIG“

wird, falls sich eine genügende Anzahl Theilnehmer dazu findet, worüber sich die Direction Sonnabend, den 30. d. bestimmte Anzeige zu machen vorbehält, Sonntag, am 1sten Pfingst-Feiertage, den 31. d. M., eine Spazierfahrt nach Kahlberg machen.

Die Abfahrt erfolgt hier von dem Dampfboot-Platz am Johannisthore um 6 Uhr Morgens; die Zurückfahrt von Kahlberg um 2 Uhr und bringt das Dampfboot die Passagiere Abends bis zum Schuitensteege.

Das Passagiergeld beträgt 1 Rthlr. pro Person und sind die Billette hier im Comtoir der Herren Gebr. Baum, Langgasse No. 398., in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Passagiere, die es vorziehen, längere Zeit in Kahlberg zu verweilen, finden; falls sie sich von dort mit dem Elbinger Dampfboot nach Pillau übersetzen lassen, mit dem am Dienstag, den 2. Juni, von Königsberg zurückfahrend, in Pillau um 11 Uhr Vormittags eintreffenden hiesigen Dampfboot Gelegenheit zur Rückbeförderung nach Danzig.

Eine gute Restauration befindet sich an Bord.

Danzig, den 27. Mai 1846.

Die Direction des Dampfboots „Danzig.“

14. ☞ Da in allen Städten die Gesang-Concerte so großen Anklang finden, so zeige ich Einem hohen Adel wie geehrten Publikum hiemit ergebenst an, daß das

erste große Vocal-Concert auf Zinglershöhe

Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, ausgeführt von einem tüchtigen Sänger-Chor, ganz nach Berliner Art, stattfinden wird. Entrée 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei. Bei ungünstigem Wetter im Salon. Um recht zahlreichen Besuch bittet F. A. Deschner.

15. Ein so eben vollendetes Oelgemälde vom Innern der Basilika St. Giovanni in Laterano zu Rom ist vor der Absendung in meinem Attelier während der nächsten drei Tage zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Professor Schultz.

16. Ein nahe am Fischmarkt belegenes Nahrungshaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Erkundigungs-Bureau Pfaffengasse 825

17. Trockenes und frisches, hochländisches büchen, eichen und fichten Brennholz habe ich wieder auf dem Pockenhausschen Holzraum; welches auf das billigste, bei gutem Maaß, dort durch Herrn Zacharias verkauft wird. D. Loche.

18. Den **Confirmandenunterricht** werde ich sogleich nach dem Pfingstfeste auf's Neue beginnen und bitte, die Anmeldungen von Dienstag, den 19. d. an jedem Wochentage von 10 — 1 Uhr zu machen. Dr. Kniewel.

Danzig, den 16. Mai 1846.

19. Montag, den 8. Juni, Nachmittags 1 Uhr, soll eine der Kirche zu Güttland gehörige Kathe mit 3 Stuben, circa ½ Morgen culm. Gartenland, von dem unterzeichneten Kirchen-Kollegio im Schulhause daselbst meistbietend verkauft werden. Ein Drittel der Kaufsumme wird abgezahlt und zwei Drittel können, à 4 pCt. belassen werden. Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Kirchen-Kollegium.

20. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

21. Die erste Sendung natürlicher Mineralbrunnen, als: Marienbader Kreuz-Br., Eger Franzens-Br., Salz-Br., Saidschitzer & Pillnaer Bitter-Br. erhielt und empfiehlt, so wie von künstlichen Mineralwässern, Selterser, kohlensaures Bitter-, Soda-Wasser u. s. w.

J. E. Sadewasser.

22. **Mineral-Brunnen.**

Außer den bereits vorräthigen künstlichen Mineralbrunnen u. den natürlichen Schlesischen ꝛc. Brunnen diesjähriger Füllung, sind nun auch die natürlichen Böhmischen Brunnen angekommen in der

Raths-Apotheke.

23. Montag, den 15. Juni, Nachmittags 1 Uhr, soll der Neubau der Schule von Güttland an den Mindestfordernden und das alte Schulhaus an den Meistbietenden von dem unterzeichneten Kirchen-Kollegium im Schulhause daselbst ausgeboten werden. Der Anschlag, Zeichnung und die nähern Bedingungen sind bei dem Vorsteher Meseck in Kriefkohl jederzeit zu ersehen.

Das Kirchen-Kollegium.

24. Auf Verfügung E. Hochedlen Raths, soll die Stelle eines Krahnknechts, mit dem Gehalte von 40 Thaler jährlich, wieder besetzt werden. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche zu diesem Posten vorgeschlagen zu werden wünschen, werden hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Attesten und den Zeugnissen ihrer Tüchtigkeit, bei dem Unterzeichneten im Krahnthor No. 1180., von 8 bis 9 Uhr Morgens, oder 1 bis 3 Uhr Mittags, zu melden.

Stobbe.

25. Vier Landammen sind Sandgrube No. 455. zu erfragen.

26. Donnerstag, den 28. Mai, findet, bei günstigem Wetter, in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine eine musikalische Unterhaltung statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Die Vorsteher.

27 Mein Aufenthalt ist unabänderlich nur noch bis zum ersten festgestellt, und bin ich in meinem Logis Brodtbänkenthor No. 674. im Hause des Bäckers Herrn Meyer bis Abends 7 Uhr zu sprechen.

Ludwig Oelsner,
autorisirter Hühneraugen-Operateur.

28. Ein hochgeehrtes Publikum erlauben wir uns aufmerksam zu machen wie das von Fräulein Petzenbürger geführte Putz-Geschäft nicht mit dem unsrigen in Verbindung steht, welches wir unter der Firma

Petzenbürger & Wittig

Heiligen Geistgasse No. 992. im 4. Hause von der Ecke des 1. Damms eröffnet haben. Zugleich empfehlen wir unser reichhaltig assortirtes Lager von seidenen Hüten, Hauben ꝛc. zu billigen Preisen.

Petzenbürger & Wittig.

29. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf morgen, den 28. Mai, Nachmittag um 4 Uhr, in dem Hause der Wohllöbl. Ressource Concordia auf dem Langenmarkt angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten, hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 27. Mai 1846. H. A. Harms,
d. Z. erster Vorsteher der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

30. Capt. Parnow, Schiff Freundschaft, geht in den nächsten Tagen nach Stettin und hat noch Raum für Güter. Näheres bei

Hermann Pape, Jopengasse No. 742.

31. Ein flockhaariger, weiß und braun gefleckter Hühnerhund hat sich den 25. d. M. verlaufen. Wer denselben Brodbänkengasse No. 699. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe dieses Hundes wird gewarnt.

32. Rittergasse 1800., Thüre 3., gegen der Seidenfabrik, sind neue Betten billig zu verkaufen. Auch wird daselbst eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

33. Ein schwarzgefleckter Hund (einem Wachtelhunde ähnlich), welcher auf den Namen Bello hört, hat sich den 24. d. M. in Jäschkenthal verlaufen. Man bittet ihn daselbst No. 72. a. abzugeben.

34. Glacee-Handschuhe werden sauber u. billig gewaschen Ankerschmiedeg. 176.

35. Eine Journaliere mit Fenstern steht zum Verkauf oder täglich an Herrschaften zu vermiethen. Zu erfragen Häkergasse No. 1474.

36. In Schellingsfelde, Mittelstraße No. 53., ist ein Haus mit 2 Wohnungen und 2 Kellern nebst dem Garten, aus freier Hand zu verkaufen.

37. Ein Flügel ist zu vermiethen oder zu verkaufen Breitegasse 1041.

38. Am 24. d. M., Vormitt. 11 Uhr, ist mir nahe der Börse ein Jagdhund, der auf den Namen Bonquer hört, hinter meinem Wagen laufend, verloren gegangen und in unrechte Hände gekommen. — Ich warne vor Ankauf desselben und sichere ich demjenigen, welcher mir meinen Hund in mein Logis Lastadie No. 448. abliefert, eine gute Belohnung zu. J. A. Dürks.

Danzig, den 27. Mai 1846.

39. Ein schwarzseidener Regenschirm — nicht mehr ganz neu — mit breiter eingewirkter Borte, ist in der vorigen Woche irgendwo stehen geblieben. — Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Frauengasse 829. abzugeben.

40. Wer ein goldenes Collier, goldene Herren-Uhrkette und silbernes Armband verkaufen will, beliebe seine Adresse C. J. 20. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

41. Die früher in Zoppot stationirte Kapelle des Hrn. Leder hat bekanntlich seit zwei Jahren ihr Domicil in Marienwerder gefunden und dadurch bewiesen, welchen Werth sie hat. In der letzten Nummer der Westp. Mittheil. ist des Abschieds-Concerts erwähnt und zugleich eine höchst gediegene Kritik über die Composition des Shakespaere's Sturm von Herrn Leder enthalten. Wir können also die Kapelle mit Recht empfehlen. — G. —

42. Eine mit guten Zeugnissen versehene, erfahrene Wirthin vom Lande, im gesetzten Alter, sucht ein Unterkommen. Das Nähere ist bei der Gesindevermietherin Hahn am schwarzen Meer zu erfahren.

43. Wer eine starke Gabel-Deichsel zu verkaufen hat, der melde sich Häkergasse 1437.

44. Brodtbänkenthor No. 690. wird außer dem Hause gespeist; auch werden daselbst Glaçee-Handschuhe gewaschen; auch wird eine Mitbewohnerin gesucht.

Vermiethungen.

45. Mein Haus, Langgarten No. 228., mit 6 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hofplatz, ist sogleich oder vom 1. October ab, zu vermiethen.

Wittwe Hennings.

46. St. Johannis-Kirchhof 1459. ist eine Wohnung billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Sperlingsgasse 525. bei Schier.

47. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.

48. Holzgasse 28. ist eine Unterstube an einzelne Personen zu vermiethen.

49. Breitegasse 1133. sind zwei freundliche Zimmer an einen oder zwei einzelne Herren vom 1. kommenden Monats ab zu vermiethen.

50. Brodtbänkengasse 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

51. 2 meublirte Stuben sind zu vermiethen Schmiedegasse 92. Weitig.

52. Goldschmiedegasse 1094. ist billig eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

53. Zur bevorstehenden vierzehntägigen Uebung der Landwehr ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen Langfuhr No. 57.

54. Die Schmiede Vorstädtschen Graben No. 2055. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

55. **Mittwoch, den 27. Mai 1846, Nachmittags 3**

Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Wloclawek-Speicher, am Wasser, zwischen der grünen und Kuhbrücke gelegen, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

3 Oxhoft Rothwein.
1 do. Weißwein.
2 do. Rum.

56. Das Herren-Garderobe-Magazin

befindlich

bei den Herren Gosch & Cohn, im Hause Langgasse No. 515., soll, wegen Aufgabe des Geschäfts, im Wege der freiwilligen Auction öffentlich verkauft werden. Der Termin hiezu steht auf

Montag, den 8. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an und werden Kauflustige, sowohl Consumenten als Wiederverkäufer, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß, da die gefertigten Garderobe-Artikel der jetzigen Mode angemessen und die niedrigst möglichen Limitten gestellt sind, diese Gelegenheit, als besonders vortheilhaft zum Ankauf empfohlen werden kann.

Das Magazin enthält:

Ober-, Leib- und Reit-Röcke von feinen Tuchen; Beinkleider von Tuchen und Bukskins; einfache Sommer- und Ueberzieh-Röcke; Sommer-Beinkleider in allen nur möglichen Stoffen; Westen von den neuesten und modernsten Zeugen; griechische Säcke und Pallitots von Tuchen und Bukskins; türkische und Sammet-Morgen-Röcke, Comtoir- und Garten-Röcke, Morgen-Beinkleider und dergl. mehr.

Ferner befinden sich auf Lager: Niederländische Tuche von den modernsten Farben, quarirter und gestreifter Bukskin in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten; Westenstoffe in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet und Piquees; Halstücher und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard; weiß leinene und bunte Cattun-Hemden, ostindische Taschentücher, Atlas-Schlipse und Cravatten; weiße, gelbe, schwarze und andere couleurte Handschuhe; Hüte in Filz, Castor, Biber und Velpel, sowohl schwarz als hellfarbig; Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen, bunte und glatte Sammet und Sammet-Manchester, gewirkte türkische Schlafrock-Zeuge, Tweets, Gros-Grain, Imperial und Lasting zu Sommerröcken; glatte, carirte und gemusterte Quoddings, weiße Leinen, Irish-lin, Shirtings und Hemden-Flanelle, weiß leinene Taschentücher, Unterzieh-Beinkleider und Jacken in Wolle und Baumwolle, Hosenträger, Reisetaschen, Rasirzeuge, seidene Regenschirme, Haarbürsten, Handschuhweiter und Knöpfer, Perspective, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen, Tabacksdosen, Spazierstöcke, Cigarren und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 121. Mittwoch, den 27. Mai 1846.

57. Die am 20. Mai c. in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Rosenstein, Johannisgasse No. 1373., nicht beendigte Auction wird

Donnerstag, den 28. Mai, Morgens 9 Uhr,

fortgesetzt werden. Es werden namentlich Taschenuhren, Silbergeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Tischzeug, Bernsteinkorallen u. 4 St. Bramtuch ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Freitag, den 29. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich, im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30.,

2 Kisten Champagner, 1 Parthie Malaga- u. Muscat-Wein, Sylva-, Dosamygos- und Regalia-Flora-Cigarren u. circa 30 Rollen Portorico-Taback, für Rechnung Auswärtiger öffentlich versteigern, wozu hiemit Kaufliebhaber einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Frischer, echter, schwedischer Kalk, durch Capt. Rohnström aus Wisby gebracht, ist am Kalkorte auf seinem Schiffe zu billigem Preise zu haben.

60. Wir erhielten in diesen Tagen das neueste in **Shawls und Tüchern** für Herren, so wie eine Sendung **ächt franz. Plüschhüte** und empfehle solche zu soliden Preisen.

Jopengasse № 732. Gebrüder Wulckow.

61. Selterwasser wird Hundegasse 299. verkauft.

62. Eine gut erhaltene Schützen-Mousquete, Gabel, Spind und Ladetisch, sind zu einem soliden und festen Preise zu verkaufen Johannisgasse No. 1387.

63. **Fertige Leibwäsche** in größter Auswahl so wie **Gesundheitshemden** von engl. Flanell empfiehlt C. A. Lotzin, Langg. 372.

64. **Rein linnene** so wie auch baumw. **Sommerrock-** u. Beinkleiderzeuge empfiehlt C. A. Lotzin, Langg. 372.

65. **Bordüren-Hüte,** in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen, empfing A. Weinlig, Langgasse No. 408.

66. Hausthor 1873. steht ein mahagoni Sopha äußerst billig zum Verkauf.

67. Alle Sorten Malerfarben, trocken, sowie in Oel gerieben, werden auffallend billig verkauft Hundegasse No. 263.

68. Die neuesten Sonnenschirme empfiehlt

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

69. Woll. und baumwoll. Unterjacken, dergl. Pantalons, woll., baumwoll. und leine Socken, empfiehlt

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

70. Gutes rothes Klee- und Thimothiensaat, in beliebigen Quantitäten, empfiehlt billigst Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

71. Mein durch mehrere neue Sendungen reichhaltig assortirtes Lager französischer und deutscher Tapeten, Bordüren, Plafonds &c. empfehle ich zu den billigsten Preisen. — Von Tapeten in ältern Desseins habe ich eine grosse Quantität zurückgestellt, welche ich, um jeder Concurrenz zu begegnen, unter Fabrikpreisen verkaufe. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

72. Champagner grande Mouss. à 30, 35 u. $37\frac{1}{2}$ sgr. versteuert, unversteuert im Verhältniß billiger; Tokayer-Essence à $37\frac{1}{2}$ sgr.; Tokayer-Ausbruch und herber Ober-Unger à $32\frac{1}{2}$ sgr.; süßer à $27\frac{1}{2}$ u. $22\frac{1}{2}$ sgr.; Hochheim.-Dom-Dechent, Liebfrauenmilch à 20 sgr.; Rüdesheimer, Rauenthaler, Château Margeaux, Haut Sauternes, à 15 sgr.; Niersteiner, St. Julien, à $12\frac{1}{2}$ sgr.; Bürger-Medoc, à 11 sgr.; Bodenheimer à 10 sgr.; Medoc-St. Julien, Graves à 8 sgr.; echten Jamaica-Rum à 15, $17\frac{1}{2}$, 20 u. $22\frac{1}{2}$ sgr., die Bouteille, $\frac{1}{4}$-ankerweise billiger, auch 1 Stück Cognac u. 1 Stück Havanna-Rum, unversteuert, im Ganzen oder getheilt ist käuflich Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel.

73. ☞ Ich erhielt ein neues Sortiment vorzüglicher Thee's und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Besonders schön sind Caravanen, Imperial u. Kongo. Sämmtliche Sorten werden staubfrei und zu den billigsten Preisen verkauft.

F. A. Durand,
Langgasse 614., Ecke der Beutlergasse.

74. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager eleganter Pariser Bronce-, Porzelain- u. Alabaster-Pendel-Uhren, sowie Ancre-, Cylinder- u. Spindel-Uhren in Gold u. Silber zu sehr mäßigen aber festen Preisen, wovon Jeder der mich Beehrenden Ueberzeugung nehmen wird,

H. G. Siede, Langgasse No. 508. neben dem Rathhause.

75. **Glacee-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Juchanowitz**, 1sten Damm 1108.

76. Die neuesten **Herren-Anzüge**, Polka-Hüte v. 1 rtl., Knabenmützen $17\frac{1}{2}$ sgr., 400 Atlas-Shawls von 1 rtl., die 2 rtl. gekostet haben, empfiehlt
J. Sternfeld, 1sten Damm 1123.

77. Trocknes, 3-füßiges Fichten- und Birken-Klobenholz wird billigst verkauft Hundegasse No. 274.

78. Heil. Geistgasse 1001., parterre, steht ein Wiener Flügel zum Verkauf.

79. Bordüren- und glatte ital. Hüte, so wie ausgezeichnet schöne Hut- und Hauben-Blumen erhielten so eben **Petzenbürger & Wittig,**
Heil. Geistgasse No. 992., nahe dem Damm.

80. **Rothen und weißen Klee-, franz. Luzern und Rheygras-Saamen empfiehlt billigst**
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

81. Johannisgasse 1324. steht ein Ofen billig zum Verkauf.

82. 3. Damm 1429. steht 1 Fensterkopf mit 4 Schiebfenst. u. Laden bill. z. v.

83. Ein modernes Sopha ist billig zu verkaufen Fischmarkt No. 1591.

84. Schneidemühle 451. s. zwei bei Tag u. Nacht schlagende Nachtigale z. v.

85. In Commission erhaltene ächt franz. Champagner von beliebten Marken, verkaufe ich die Flasche a 1 Rthlr. 15 Sgr.
J. Tiessen, große Krämergasse.

86. Frische Zufuhren Cement werden zu billigen Preisen verkauft in der Hundegasse No. 340.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Das in der Johannisgasse hieselbst sub Servis-No. 1326. gelegene Grundstück, aus einem Haupthause, 2 Seiten-, 1 Hintergebäude und 1 Hofe bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf
Dienstag, den 16. Juni c., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe, Bedingungen & Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntag, den 17. Mai 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Tapezierer Herr Friedrich Wilhelm Neumann mit Jgfr. Mathilde Döring.
Der Dr. med. Herr Carl Richard Günther mit Jgfr. Pauline Albrecht.
Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath Herr Johann Labes mit Jgfr. Maria Charlotte Bode.
Der Bürger und Kaufmann Herr Heinrich August Erdmann mit Jgfr. Wilhelmine Louise Schleicher.

Der Bürger und Eigenthümer Herr Johann Müller mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Linck.
Der Bürger und Kaufmann Herr Herrmann Theodor Jantzen mit Jgfr. Emilie Müller.
Der Königl. Artillerie-Lieutenant Herr Franz Neumann mit Jgfr. Therese Faltin.
Der Bürger und Maler August Heinrich Hopp mit Wilhelmine Werner.
St. Johann. Der Schiffzimmergesell Gottfried Julius Kasler m. d. verwittw. Frau Wilhelmine Juliane Neander geb. Gohr.
Der Bürger und Kaufmann Herr Heinrich August Erdmann m. Jgfr. Wilhelmine Amalie Schleicher.
Der Bürger und Eigenthümer Herr Johann Müller m. Jgfr. Johanne Wilhelmine Link.
Der Unteroffizier von der 8. Comp. des 5. Inf.-Reg. Adolph Soult m. Jgfr. Henriette Louise Fleischer.
St. Catharinen. Der Unteroffizier von der 3. Compagnie 5. Inf.-Rgts. Herr Carl Friedrich Borse mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Hoffmann.
St. Peter. Herr Dr. Carl Richard Günther mit Fräulein Marie Pauline Albrecht.
Der Zimmergesell Johann Jacob Fey mit Jgfr. Marie Elisabeth Rewitz.
St. Trinitatis. Herr Kaufmann Herrmann Theodor Jantzen mit Jgfr. Anna Juliane Emilie Müller.
St. Brigitta. Der Arbeitsmann Carl August Neumann mit Jgfr. Rosalie Tesmer.
Der Bürger und Lederzurichtermeister Jakob Thomas Altmann mit Jgfr. Charlotte Mathilde Damkeller.
Carmeliter. Der Einwohner August Hommel mit der Wittwe Anna Catharina Grell geb. Jung.
St. Salvator. Der Zimmergesell Johann Jakob Fey mit Jgfr. Maria Elisabeth Rewitz.
St. Bartholomäi. Der Kutscher Andreas Pahlke mit Jgfr. Justine Elisabeth Andrees.
St. Barbara. Der Schneidergesell Jacob Wonneberg mit Jgfr. Amalie Warm.
Der Arbeitsmann Peter Ernst Werner mit Jgfr. Johanne Louise Renate Neumann.
Der Arbeitsmann Johann Heinrich Freyer mit Juliane Kreft.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis zum 17. Mai 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 40 geboren, 11 Paar copulirt
und 38 begraben.